



**DIE LINKE.**  
BRANDENBURG

## Konsequent sozial für Brandenburg

Wandel auf breiter Front tut Not. Doch wir werden nicht alles auf einmal anpacken und auch nicht finanzieren können. Es kommt darauf an, einen länger währenden Prozess von Veränderungen in Gang zu setzen und an den richtigen Stellen zu beginnen. Mit den 15 politischen Schlüsselvorhaben machen wir in unserem Wahlprogramm deutlich, womit wir den Wandel einleiten wollen. Sie werden für uns - in Opposition wie in Regierung - Maßstab sein. Es sind Vorhaben, mit denen wir auf zentrale Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger reagieren. Mit ihnen soll das Positive in Brandenburg bewahrt, ausgebaut und für alle wirksam gemacht werden. Es sind Vorhaben, die über sich selbst hinaus weisen, deren Wirkung vielfältig und nachhaltig sein wird. Diese Vorhaben gehören für uns zum Fundament eines politischen Bündnisses für ein neues Brandenburg – eines Bündnisses in Gesellschaft, Parlament und Regierung, das sich ein solidarisches, zukunftsfähiges und in allen seinen Regionen vitales Land zum Ziel setzt.

### Schlüsselvorhaben 03

## Mikrokredite für Kleinunternehmen, Handwerk und Freie Berufe & Start-Up-Fonds

95,6 Prozent aller umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen in Brandenburg sind Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten und einem Jahresumsatz unter 2 Mio. Euro. Sie sind klein, haben aber große Bedeutung für Wirtschaft und Arbeitsplätze, leisten einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung und sind regional verankert. Sie verdienen besondere Unterstützung – und für diese Unterstützung braucht es besondere Instrumente. Dabei kommt der Mikrofinanzierung wachsende Bedeutung zu.

### Mikrokredite – schnelle Kreditvergabe von kleinen Darlehen

Für Einzelunternehmer und kleine Unternehmen sind klei-

ne Finanzierungslücken oft existenzgefährdend. Gerade in der Nachgründungsphase haben Kleinunternehmen einen Finanzierungsbedarf, der durch klassische Bankkredite nicht bedient wird. Und nicht jeder Unternehmer kann stattdessen auf Familie und Freunde als Kreditgeber zurückgreifen. Oftmals sind es nur kleine Beträge die fehlen und herkömmliche Finanzierungswege über die Hausbank fallen aufgrund der schwachen Eigenkapitalausstattung aus. Deshalb wollen wir für klein- und mittelständische Unternehmen, für Handwerk und freie Berufe ein Mikrofinanzierungsprogramm auflegen.

Aufgrund der fehlenden Rentabilität und der hohen Bearbeitungskosten, denn die Banken können die gängigen Instrumente zur Bewertung des Kreditrisikos nicht nutzen, ist die Auflage von Mikrofinanzierungsprogrammen für

private Geldinstitute sehr unattraktiv. Andererseits sind Kreditzinsen jenseits von 10 Prozent von den kreditsuchenden Unternehmen nicht finanzierbar. Diese „Marktlücke“, welche auf ein unzureichendes Kleinstfinanzierungsangebot der Banken zurückzuführen ist, wollen wir mit Hilfe der öffentlichen Hand schließen. Eine wesentliche Rolle kommt dabei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zu. Die ILB ist als Förder- und Strukturbank weiter auszubauen um sicherzustellen, dass notwendige Finanzierungen zur Sicherung von Investitionen und Schaffung von Arbeitsplätzen den KMU-Bereich und Freie Berufe tatsächlich erreicht.

Mit der Auflage eines Mikrofinanzierungsprogramms wollen wir Existenzgründungen, Betriebsübernahmen, die Stabilisierung von Unternehmen und Betriebserweiterungen unbürokratisch fördern. Gründer eines kleinen oder mittleren gewerblichen oder freiberuflichen Unternehmens, die eine Betriebsstätte in Brandenburg errichten, sollen gefördert werden. Auch kleine oder mittlere gewerbliche oder freiberufliche Unternehmen, die bereits am Markt tätig sind, sollen von unserem Mikrokredit profitieren. Die Höhe der Kredite zu verbilligten Zinssätzen soll bis zu 25.000 Euro betragen. Die Laufzeiten sollen in der Regel auf fünf Jahre – davon grundsätzlich ein halbes Jahr tilgungsfrei – begrenzt werden. Des Weiteren sollen weder Bearbeitungsgebühren noch Bereitstellungszinsen für den Kreditnehmer anfallen.

Wir wollen günstige Rahmenbedingungen schaffen, um die Beschaffung von Finanzmitteln durch Mikrokredite und die Vergabe von Mikrokrediten an neue oder bestehende Kleinunternehmen zu erleichtern.

## **Start-Up-Fonds**

In Brandenburg nimmt die Kreativwirtschaft zunehmend eine bedeutende Rolle ein: Ob Film-, Fernseh- oder Musikproduzenten, Mode-, Werbe- oder Spiele-Designer, Verlage, Künstler, Architekten – ihre Leistungen sind zum Wirtschaftsfaktor geworden. Sie alle bringen Wachstum und Beschäftigung. Viele der Kreativen haben mit ihren Ideen Erfolg – häufig sogar auf internationaler Ebene. Durch ihre Erfahrungen entsteht Raum für neue Produkt- und Vermarktungsstrategien.

Zur Förderung von Innovationen und der Kreativwirtschaft wollen wir einen Start-Up-Fonds auflegen. Mit Hilfe eines solchen Fonds sollen Unternehmen bzw. ihre Ideen finanziell gefördert werden, die nicht auf bankenübliche Finanzierungsinstrumente bauen können. Der Fonds soll Unternehmen sowohl in der Vorgründung, während der Gründung als auch bei Erweiterungen zugute kommen. Mit Hilfe der Fondsmittel soll die Finanzierung der Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte sicher gestellt werden. Die Fördermittel sollen im Erfolgsfall in den Fonds zurückgezahlt werden (revolvierender Fonds). Die Auflage des Fonds soll in Höhe von 40 Mio. Euro erfolgen. Ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf ist nicht erforderlich, weil sowohl der Fonds als auch die Mikrokredite durch umgewidmete EU-Gelder finanziert werden.

---

Falls Sie Fragen oder weitere Vorschläge haben, sprechen Sie uns an oder schreiben Sie an:  
Wahlquartier im Potsdamer Hauptbahnhof, Telefon: 0331 – 550 66 09 oder E-Mail: [wahlquartier@dielinke-brandenburg.de](mailto:wahlquartier@dielinke-brandenburg.de)

**[www.brandenburg-waehlt-rot.de](http://www.brandenburg-waehlt-rot.de)**

Herausgeber: Landesverband DIE LINKE Brandenburg, 14469 Potsdam, Alleestraße 3